

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 22 (1966)
Heft: 5

Artikel: Wechsel im Präsidium
Autor: Heinzelmann, Gertrud / Schaerer, Elisabeth
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-846412>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wechsel im Präsidium

Liebe Mitglieder,

Als Präsidentin des Frauenstimmrechtsvereins Zürich habe ich mich von Ihnen nach Ablauf der zweiten Wahlperiode anlässlich unserer Generalversammlung vom 28. April 1966 verabschiedet. In vier ereignisreichen Jahren — die als Vorbereitung für unsere kantonale Abstimmung nicht unwesentlich sind — war ich bemüht, mein Pflichtenheft möglichst gut zu führen. Ich war bereit, dies auch weiterhin bis zur Abstimmung zu tun, aus verschiedenen Gründen bin ich aber nicht in der Lage, mich für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren zu verpflichten. Der Vorstand hat in meiner Nachfolgerin, Fräulein Dr. Elisabeth Schaerer, eine Kandidatin gefunden, die dieser Anforderung entsprechen kann, weshalb ich meinen Rücktritt erklärt habe.

Ich wünsche meiner Nachfolgerin eine glückliche Hand in der Führung des Vereins und uns allen den heiss ersehnten Erfolg bei der kommenden Abstimmung.

Es lebe der „Stimmi“!

Gertrud Heinzelmann

Sehr geehrte Mitglieder,

Die Generalversammlung des Frauenstimmrechtsvereins Zürich vom 28. April 1966 wählte mich zur Präsidentin. Für das grosse Vertrauen, das mir entgegengebracht wird, danke ich sehr und versichere, dass ich alles, was in meinen Kräften liegt, tun werde, um die Einführung des Frauenstimmrechts zu fördern.

Alle Vorstandsmitglieder bleiben im Amt und werden in kollegialer Zusammenarbeit diesem Ziele dienen.

Unserer zurückgetretenen Präsidentin, Frl. Dr. Heinzelmann, danke ich wärmstens für die grosse Arbeit und Mühe, die sie für unseren Verein seit langem, besonders aber in den vier Jahren ihres Präsidiums, auf sich genommen hat. Auch sie bleibt im Vorstand und wird uns weiterhin mit ihrer reichen Erfahrung und mit ihren iuristischen Kenntnissen zur Seite stehen. Vorstandsmitglied bin ich seit vier Jahren, wobei ich in den letzten zwei Jahren das Vizepräsidium inne hatte. Einer politischen Partei gehöre ich nicht an.

Im Hinblick auf die wahrscheinlich im nächsten Herbst stattfindende Abstimmung im Kanton Zürich richte ich an Sie, verehrte Mitglieder und Freunde, die dringende Bitte, sich noch mehr als bisher für unsere gerechte Sache einzusetzen und in diesem Sinne mit dem Vorstand zusammenzuarbeiten. Nehmen Sie mit uns Verbindung auf und helfen Sie uns, so wie und so oft es Ihnen möglich ist. Wir sind sehr auf Sie angewiesen. Möge unseren Bemühungen ein baldiger Erfolg beschieden sein!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Elisabeth Schaerer